

09.09.2024

Kleine Anfrage 4395

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Straftaten in NRW im Jahre 2023, die sich gegen Hilfsorganisationen richten, die sich für die Belange von Flüchtlingen einsetzen – Wie sehen die Zahlen aus?

Mit Antwort der Landesregierung vom 7. Februar 2023, Drucksache 18/2864, auf meine Kleine Anfrage vom 13. Januar 2023, Drucksache 18/2531, wurde Folgendes dargelegt:

„Im Jahr 2022 wurden im KPMD-PMK in Nordrhein-Westfalen bislang zwei Straftaten gegen Hilfsorganisationen, die sich für die Belange von Flüchtlingen einsetzen, erfasst. Es wurde keine Person im Sachzusammenhang verletzt. Es wurde bislang eine Tatverdächtige ermittelt, keine Person wurde festgenommen.“¹

Das Ziel dieser Anfrage ist es, eine differenziertere Aufschlüsselung der Straftaten für das gesamte Jahr 2023 zu erhalten.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele Straftaten wurden im Jahre 2023 gegen Einrichtungen, die sich unmittelbar für die Belange von Flüchtlingen einsetzen, in Nordrhein-Westfalen verzeichnet? (Bitte nach Anzahl der verletzten Personen, Ort und Datum aufschlüsseln.)
2. Bei wie vielen der unter Frage 1 erfragten Straftaten konnte ein Täter ermittelt bzw. festgenommen werden? (Bitte einzeln nach Straftatbestand, Nationalität, Alter und Geschlecht auflisten.)
3. In welche Phänomenbereiche der politisch motivierten Kriminalität fallen die unter Frage 1 erfragten Straftaten in Fällen, in denen ein Täter ermittelt werden konnte, sowie in Fällen, in denen kein Täter ermittelt werden konnte?
4. Auf welcher Erkenntnisgrundlage erfolgte im letzteren Fall die konkrete Zuordnung? (Bitte einzeln auflisten.)

Markus Wagner

¹ Antwort der Landesregierung v. 13.02.2023, Drucksache 18/2864.